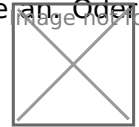


Hilfsorganisationen

Beitrag von „Kristin“ vom 5. Juni 2006 12:21

Es ist schon bemerkenswert, wie die persönlichen Daten weitergereicht werden...

Falls es euch interessiert, wer eigentlich eure Adressen auf welchen Wegen nutzt, da gibt's nen Trick: bei jeder Neuansmeldung mit Namen/Adresse, wandelt diese ab, z.B. ihr wohnt in der Hauptstraße 3, dann gebt Hauptstraße 3a an. Oder ihr heißt Karin, dann gebt Carine an. Oder



ihr nehmt von euren Ehepartnern die männliche/weibliche Form (Klausine kommt gut)? So weiß man, wen man "aushungern" muss. Als ich zwei Jahre nix mehr bei Neckermann bestellt habe, haben auch diverse andere Organisationen ihre Zusendungen eingestellt...

Bei Internetanmeldungen ist das noch leichter - ich habe da so eine Adresse, die nix mit meinem Namen zu tun hat und die für solche Zwecke dient. Wenn's mir zu bunt wird, wird sie gelöscht und ne neue angelegt.

Telefonnummern gebe ich grundsätzlich nicht an, maximal eine Handynummer (von einem Handy, das nur von meinem Mann für Notanrufe genutzt wird...) - da wird's schnell langweilig.

Zugegebenermaßen sind Spendenorganisationen extrem hartneckig. Noch immer kommen bei meinen Eltern Bittbriefe an. Ich wohne seit 11 Jahren nicht mehr dort und heiße seit 9 Jahren anders als sie...

LG M.